

Protokoll der 3. Sitzung WPRB 2025, 30.10.2025

Teilnehmende: Daniel Bachmann (Sitzungsleitung, Casa Nostra), Francine Bornand (Protokoll, Stiftung Battenberg), Reinhard Meister (Monbijou Bern), Anamaria Häuselmann + Svenja Roth (Zentrum Choisy), Carla Schulthess (Felber Stiftung), Stefan Nikles (ZPR UPD), Anja Talebi (Stiftung Suchtherapiebärn), Isabelle Zimmermann (Eden), Jessica Mauchle (Wohnenbern), Jana Werren (Wege Weierbühl), Jeannine Stähli (Nordlicht Bern), Fabienne Gerber (Haus Felsenau).

Themen:

1. Begrüssung und Protokollführung
 2. Protokoll vom 19.06.2025
 3. Kurze Feedbackrunde zur letzten Sitzung
 4. Vorstellungsrunde der Anwesenden und ihrer Institution, inkl. Themensammlung
 5. Varia
 - a. Präsentation Konzept «Casa Nostra», Verein für Wohnhilfe (Daniel Bachmann)
 - b. Austausch eingegebenes Thema: Von WG DrehPunkt: «Wer wird nicht den Weg via KVG / SPITEX für die Finanzierung der Betreuungsleistungen gehen?» (Pasquale Faraco)
 - c. Zukünftige Themen, mögliche Inputs, Wünsche
 - d. Diverses
 6. Nächste Termine
 - a. WOK Forum
 - b. Nächster Sitzungstermin WPRB
-

1. Daniel Bachmann begrüßt die Anwesenden und stellt sich vor.
2. Protokoll 19.06.2025: wird genehmigt und mit Dank an Fabian von Büren verabschiedet.
3. Feedback zu Input von Lena Lamontagne:
 - zeigte wie wichtig Mietrecht ist, wir befinden uns in einem Spezialfall. Mietrecht muss immer «mitgedacht werden». Rückbesprechungen mit Mieterverbänden sinnvoll
 - Interessant. Quintessenz: es steht und fällt mit uns, es braucht eine Win-Win-Situation (mit Vermieter, Netzwerk)
4. Die Anwesenden stellen sich und ihre Institution mündlich vor:

Casa Nostra: Vorstellung Konzept Casanostra -Verein für Wohnhilfe, Daniel Bachmann informiert. Casanostra richtet sich an volljährige Personen, die auf dem regulären Wohnungsmarkt keine Chance mehr haben eine Wohnung oder ein Zimmer zu mieten. Der Verein bietet Wohnraum an für sozial benachteiligte und armutsbetroffene Menschen. Der Besitz von eigenen Liegenschaften (insgesamt 160 Wohnungen, davon 96 in Eigenbesitz) begünstigt die soziale Durchmischung. Casanostra setzt keine Abstinenz voraus. Casanostra bietet 4 Dienstleistungen an Wohnbegleitung (in den Wohnungen von Casanostra), Wohnfit (Wohnbegleitung in den Wohnungen der Klient*innen), Wohnraumsuche und sowie Wohnungen ohne Begleitung. Unser Konzept vereinbart soziale Immobilienbewirtschaftung und Sozialarbeit. Wir gehen davon aus, dass Menschen, die ein

sicheres Dach über dem Kopf haben, bereit für die Bearbeitung weiterer persönlicher Themen sind.

www.casanostra-biel.ch

Stiftung Battenberg: Institution in Biel/Bienne für die berufliche und soziale Integration. Wohnangebot an zwei Standorten (Südstrasse und Tulip) mit über 80 Wohnplätzen. Betreute und begleitete Wohnformen. Aufnahme von Menschen mit unterschiedlicher Finanzierungszuweisung (mit/ohne IV-Rente, sozialdienst, KJA, KESB, etc.). Tulip: Wohnsetting an 5-Tagen (24h-Betreuung mit Nachtpräsenz) für Jugendliche und junge Erwachsene, welche eine Ausbildung (im Battenberg oder extern) absolvieren.

Südstrasse: Wohnstandort als Lebensort für Erwachsene (auch nach dem Pensionierungsalter), welche ihr Alltag meist selbstständig bewältigen können. 365-Tage Betreuung, punktuelle Präsenz (nicht durchgehend, keine Nachtpräsenz). In Notfällen ist das Team per Piketttelefon erreichbar. Voraussetzungen für Wohnaufenthalt: geregelte Tagesstruktur (Angebot in Haus: Tagesstätte, als niederschwelliges Beschäftigungsangebot) und Abstinenzorientierung.

[Stiftung Battenberg: Wir integrieren Menschen](#)

Wohnenbern: Rund 180 Plätze im betreuten, teilbetreuten, begleiteten Wohnen und Wohnverwaltung; nicht abstinenzorientiert (mit Ausnahme der Frauen-WG), niederschwelliger Zugang (z.B. keine Forderung nach Tagesstruktur oder psychiatrischer Anbindung), gute Auslastung, aktuell grösste Herausforderung: Sicherstellung Sicherheit Kund*innen bzw. Finanzierung Sicherheitsdienst und sicherheitsoptimierende bauliche Massnahmen im niederschwelligen Wohnen an der Weissensteinstrasse 12.

[Wohnbegleitung und psychoziale Beratung](#)

Stiftung suchttherapiebärn: Standort Bern 12 Plätze Stationäre Sucht- und Sozialtherapie und 12 Plätze Betreutes Wohnen abstinenzorientiert, Standort Schüpfen 7-8 Plätze Konsum ausserhalb von Haus und Gelände möglich, für alle BeWo Plätze ist eine Tagesstruktur für einen Aufenthalt Bedingung, diese kann extern oder intern stattfinden, aktuell freie Plätze in den Angeboten am Standort Bern Geschäftsleitungswechsel im Sommer von Markus Zahnd zu Martin Käser ist erfolgreich verlaufen, seit Oktober arbeitet neu Tara Bitterli als Fachmitarbeiterin Sozialtherapie und stellvertretende Betriebsleiterin in der Stiftung.

[Home - suchttherapiebärn](#)

Wege Weierbühl: Die Wege Weierbühl ist ein betreutes Wohnen mit zehn Zimmern für Erwachsene, die in persönlichen Notlagen sind, teilweise Suchtprobleme haben und/oder psychisch erkrankt sind. Wir arbeiten nicht-abstinenzorientiert. Die Bewohnenden müssen keiner Tagesstruktur nachgehen.

Zudem bieten wir auch eine ambulante Wohnbegleitung an, aktuell wohnen acht Personen in stiftungseigenen Wohnungen.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Wohnungen, die Suche nach neuem Wohnraum gestaltet sich aktuell aber eher schwierig.

[Wege Weierbühl – Zusammen unterwegs](#)

Zentrum Choisy Bern: interkulturelles Betreutes Wohnen mit Beschäftigung für zehn erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen ohne Suchtmittelabhängigkeit und/oder ohne Gefahr von Fremd- oder Selbstverletzung. Es gibt keine Nacht- und Sonntagpräsenz. Zwei Standorte: Choisystrasse (8 Plätze) und

Schlösslistrasse (2 Plätze). Es gibt eine geregelte Tagesstruktur (inkl. Kochen) und tägliche Aktivierungsangebote. Gute Auslastung.

Herausforderung: die neuen Anforderungen der BLG. Die Umstellung auf die IHP-Finanzierung geplant im Jahr 2027.

[Zentrum Choisy Bern - Zentrum Choisy Bern - Meinplatz](#)

Haus Felsenau: Das Haus Felsenau, welches vom Bernischen Verein für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge betrieben wird, ist ein nicht abstinenz-orientiertes Wohnheim mit 36 Plätzen und integriertem Arbeits- und Beschäftigungsprogramm. Menschen (meist mit einer Suchtmittelabhängigkeit und/oder psychischen Erkrankungen) finden nach einem Austritt aus dem Straf- oder Massnahmenvollzug, aus einer psychiatrischen Klinik oder bei Obdachlosigkeit ein Zuhause mit gesamtheitlicher Betreuung und Beratung.

Die Tagesstruktur beinhaltet Beschäftigung, medizinische Versorgung, Verpflegung, begleitetes und unbegleitetes Freizeitangebot und Nachaufsicht. Bei einer Suchtproblematik werden im Rahmen der ärztlichen Begleitung medikamentöse Behandlungen angeboten.

Die Institution hat zum Ziel, zusammen mit den Bewohnenden eine Verbesserung ihrer meist schwierigen Lebenssituation und ihre gesellschaftliche Integration zu erreichen. Die eigenständigen Lebensgestaltungs- und Handlungskompetenzen werden gefördert.

[Haus Felsenau – Haus Felsenau](#)

Nordlicht Bern: Betreutes Wohnen für Frauen* von Frauen, insgesamt 24 Plätze in 2er WG's und Einzelwohnungen. Das Angebot richtet sich an volljährige Frauen*, ist nicht abstinenzorientiert und niederschwellig in Bezug auf die Aufnahmekriterien, die Auslastung ist sehr gut, lange Warteliste. Wir beschäftigen uns seit Längerem mit der Tatsache, dass die Komplexität der Fälle zugenommen und die psychische Gesundheit/Stabilität der Frauen* abgenommen hat. Der daraus resultierende Unterstützungsbedarf ist enorm und sprengt unsere personellen Ressourcen.

[Verein Nordlicht Bern | Wohnangebot Bern | Bern, Schweiz](#)

Felber-Stiftung: Die Wohnungen im Begleiteten Wohnen sind gut ausgelastet. Leerstände sind meisten aufgrund von Wechseln und Sanierungen. Mehrere Bewohner*innen konnten von der WG am Hang in eine Felber-Wohnung wechseln, da sie sich über einen längeren Zeitraum stabilisiert haben. Die WG am Hang hat aktuell Plätze frei. Die Besetzung stellt sich immer wieder als Herausforderung dar, da gerade wenn nicht alle der sechs Plätze besetzt sind, die Gruppe ein grosser Einfluss auf die Stimmung in der WG am Hang hat. Weiter erfreulich ist das mehrere Bewohner*innen mit Unterstützung der Wohnbegleitung eine eigene Wohnung gefunden haben.

[Home - Felber-Stiftung](#)

5. Varia

- Präsentation Konzept «Casa Nostra», Verein für Wohnhilfe (Daniel Bachmann): siehe oben.
 - Austausch eingegebenes Thema:
- Von WG DrehPunkt: «Wer wird nicht den Weg via KVG / SPITEX für die Finanzierung der Betreuungsleistungen gehen?» (Pasquale Faraco) -> verschoben wegen Abwesenheit Pasquale.
 - Als Ersatz gibt es ein Austausch zum Thema «BLG / Subjektfinanzierung» im Plenum.
Information an die Anwesenden: 28.01.2026 [Grossveranstaltung zu 2 Jahre BLG - socialbern.ch](#)

- c. Zukünftige Themen, mögliche Inputs, Wünsche
Keine Bemerkungen.

- d. Diverses
 - Frage zur Rechnungsstellung: im Voraus oder rückgängig? Bei Pauschale: im Voraus, mit Kostengutsprache, bei spezifischen Dienstleistungen: eher rückgängig oder im Voraus (pro Rata)
 - UPD, Einladung zum Vernetzungsanlass Wohninstitutionen, 22.01.2026: siehe Flyer in der Beilage, Anmeldung bis 18.12.2025

6. Nächste Termine

- a. WOK Forum, 11.11.2025: ausgebucht!
- b. Nächster Sitzungstermin WPRB: Daniel bespricht dies mit dem Vorstand (ideal «nicht immer am Donnerstag»)